

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung 06.02.2020



E/27 - 2016/2021 -

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteherin Blaum, Heike SPD

Anwesend:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Becker, Wolfgang	CDU
stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Pellilli, Angelo	SPD
Stadtverordnete	Bruttger, Inge	B90/Grüne
Stadtverordneter	Demir, Malik	FNR
Stadtverordneter	Eisenmann, Michael	SPD
Stadtverordneter	Erdogan, Kadir	SPD
Stadtverordneter	Evdokiou, Christos	SPD
Stadtverordnete	Frost, Sabine	SPD
Stadtverordneter	Ghazi, Mohammed	SPD
Stadtverordneter	Güler, Fatih	SPD
Stadtverordneter	Hartmann, Hans-Joachim	FDP
Stadtverordneter	Jehle, Ekkehard	CDU
Stadtverordneter	Kissel, Luca	CDU
Stadtverordneter	Lahm, Gernot	B90/Grüne
Stadtverordnete	Latsch, Birgid	FDP
Stadtverordnete	Lubbe, Marianne	CDU
Stadtverordnete	Medjouti, Sarah	SPD
Stadtverordneter	Müller, Niels Hartwig	FDP
Stadtverordnete	Ouariach, Loubna	SPD
Stadtverordnete	Rizzo, Svitlana	SPD
Stadtverordneter	Salur, Muhittin	SPD
Stadtverordneter	Teppich, Stefan	CDU
Stadtverordneter	Tsobanakis, Georgios	SPD

Entschuldigt:

Stadtverordnete	Alcocer-Maestre, Julia	abwesend	CDU
Stadtverordneter	Avraam, Konstantinos	abwesend	B90/Grüne
Stadtverordneter	Gabriel, Steffen	abwesend	SPD
Stadtverordneter	Gluch, Michael	abwesend	SPD
Stadtverordnete	Kollmann, Elke	abwesend	CDU
Stadtverordneter	Rendel, David	abwesend	SPD
Stadtverordnete	Williams, Martina	abwesend	B90/Grüne

Magistrat:

Bürgermeister	Jühe, Thomas	SPD
Erste Stadträtin / Dezerntin	Herberich, Dorothee	SPD
Stadtrat	Belser, Ulrich	SPD
Stadtrat	Dima, Cesare	SPD
Stadtrat / Dezernt	Jenal, Kurt	SPD
Stadtrat	Müller, Otto	CDU
Stadtrat	Schalle, Volker	B90/Grüne

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
06.02.2020



E/27 - 2016/2021 -

FDP

Stadtrat van Loon, Adrianus

Entschuldigt:

Verwaltung:

Schriftführerin Marquardt, Gabriele

Gäste/Sonstige:

FBL I, Tobias Loy
FBL III, Jan Laubscheer
FDL III.1, Joachim Brune
Betriebsleiter SW, Karsten
Jost
Stabsstelle IKZ, Marion Götz

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
06.02.2020



E/27 - 2016/2021 -

Vor Beginn der Sitzung wurde ausgeteilt:

- Pressemitteilung „Öffentliche Diskussion über Coronavirus – China darf Fairness und Unterstützung erwarten“ vom 06.02.2020
- QR-Code „Willkommen in #Siliconraunheim“

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Blaum übermittelt Geburtstagsglückwünsche an den Fraktionsvorsitzenden Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Gernot Lahm.

Stadtverordnetenvorsteherin Heike Blaum eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Heike Blaum, schlägt vor, den TOP 9 „2020-681 Steuerangelegenheit“ öffentlich zu beraten. Dem wird einstimmig entsprochen und die Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019
2. Bericht des Magistrats
3. Einstieg in eine Smart-City-Konzeption
- mündlicher Bericht -
4. 2019-649 6. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau
5. 2019-620 Verkehrs- und Mobilitätskonzept für die Stadt Raunheim
Hier: Grundsatzbeschluss
6. 2020-682 Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Raunheim
7. 2020-677 Grundsatzbeschluss zum klimastabilen Waldumbau und zur Umstellung der Waldbewirtschaftung
8. Verschiedenes
9. 2020-681 Steuerangelegenheit

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019**

Bündis 90/Die Grünen fragen an, warum die TOP 7 und 8 lediglich mit „mehrheitlich beschlossen“ protokolliert wurden und die Angabe der Gegenstimmen ausgeblieben ist. Frau Stadtverordnetenvorsteherin Blaum wird dies zur Prüfung an den Protokollanten weitergeben.

Abstimmungsergebnis:

2. **Bericht des Magistrats**

Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Bürgermeister Jühe berichtet, dass in der nächsten Woche die Arbeiten zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in die unmittelbare Nähe des Bahnhofsgebäudes rücken würden. Auf der Nordseite würde eine provisorische Zufahrt zum Bahnhof hergestellt werden, damit die bestehende Zufahrt abgetragen werden könne. Für die entfallenden Stellplätze würden entlang der Paul-Avon-Anlage in der Forsthausstraße neun Stellplätze erstellt werden. Diese Stellplätze würden in Kürze befahrbar sein.

Ebenfalls auf der Bahnhofsüdseite würden in Kürze die Arbeiten zur Platzgestaltung beginnen. In beiden Abschnitten müsste mit Einschränkungen und Behinderungen gerechnet werden.

Arbeiten des Überlandwerks Groß-Gerau

Derzeit würden Kabelverlegungsarbeiten des ÜWG im Auftrag der Netzwerk Untermain GmbH in der Ringstraße stattfinden, so Bürgermeister Jühe. Hierbei würden alte und störunganfällige Niederspannungskabel gegen neue Leitungen ausgetauscht werden. Ebenfalls würde die Straßenbeleuchtung in Teilabschnitten gegen LED-Leuchten ausgewechselt werden.

Reaktivierung des Tiefsammelbehälters „Im Sainer“

Bürgermeister Jühe berichtet, dass unter dem Eindruck der Hochsommermonate in den beiden zurückliegenden Jahren die Hessenwasser GmbH als Hauptlieferantin von Frischwasser die Stadt Raunheim darüber informiert habe, dass diese nicht in der Lage sein würde, höhere Wassermengen als die vertraglich vereinbarten Wassermengen von 1.700 m³ zu liefern (der Bedarf in Raunheim würde bei ca. 2.000 m³ liegen). Vielmehr würde diese der Stadt Raunheim empfehlen, über Maßnahmen nachzudenken, wie die Wasserentnahme reduziert werden könne. Weiterhin würde die Hessenwasser GmbH bauliche Maßnahmen anregen, um sich von der Versorgung des Unternehmens unabhängiger zu machen.

Die Stadtwerke hätten zwischenzeitlich ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches die Reaktivierung des Tiefsammelbehälters „Im Sainer“ zum Gegenstand hat. Es würden der bauliche Zustand sowie die technischen und finanziellen Maßnahmen, die zur Wiederinbetriebnahme der 2.000 m³ fassenden Behälter erforderlich werden, untersucht. Ein Ergänzungsgutachten würde sich mit der Möglichkeit zur Eigengewinnung von Trinkwasser - ggf. unter Einbeziehung der Nachbarkommunen - beschäftigen.

Bereits jetzt könne aber davon ausgegangen werden, dass die privaten Haushalte zu einer Veränderung ihres Nutzungsverhaltens, wie z.B. Gartenbewässerung über Brunnenanlagen

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
06.02.2020



E/27 - 2016/2021 -

statt Leitungswasserentnahme, angehalten werden müssen. In diesem Zusammenhang könnten Satzungsänderungen erforderlich werden.

Für die seit einigen Jahren im Tiefsammelbecken gelagerten Utensilien verschiedener Vereine müsse dann eine Alternative gesucht werden.

Sanierung des Großraumparkplatzes am Waldsee

Der Großraumparkplatz am Waldsee würde lediglich über eine wassergebundene Decke verfügen, erklärt Bürgermeister Jühe. Der Unterhaltungsaufwand vor und während der Badesaison sei erheblich, sodass eine Asphaltierung der Hauptfahrwege, nicht jedoch der Stellplätze selbst, geboten sei. Ein Ausschreibungsverfahren sei angeschoben worden und in Kürze würde es zu einer Beauftragung der Sanierungsarbeiten kommen. Es sei geplant, die Arbeiten noch vor Beginn der diesjährigen Badesaison abzuschließen.

Standsicherheit der Uferböschungen „Pinta-Beach“

Herr Bürgermeister Jühe berichtet, dass die Standsicherheit des gesamten Badestrandes auf „Pinta-Beach“ gewährleistet sei und für die bevorstehende Badesaison keine Einschränkungen durch die Bergaufsicht sowie das Hessische Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie zu erwarten sei.

Coronavirus

Herr Bürgermeister Jühe nimmt Bezug auf die zuvor ausgeteilte Pressemitteilung und positioniert sich zu der Aussage „Das Coronavirus verseucht die Weltwirtschaft“.

Baumaßnahmen der städt. Kindertagesstätten

Am 03.02.2020 seien die Kinder aus der Kindertagesstätte „Regenbogen“ nach 14-monatigem Umbau in die umfänglich sanierten Räumlichkeiten in das Stadtzentrumsgebäude zurückgezogen. Die offizielle Eröffnung erfolge am 12.02.2020, so Bürgermeister Jühe.

Zum 15.03.2020 würde dann die neue und somit dritte städtische Kindertagesstätte im Bereich der Oderstraße ihren Betrieb aufnehmen.

Stadtfest (vormals Bahnhofstraßenfest)

Vom 26. - 28.08.2020 würde Raunheim erstmals ein Stadtfest (vormals Bahnhofstraßenfest) feiern, berichtet Bürgermeister Jühe. Damit würde eine Empfehlung aus dem Stadtleitbildprozess umgesetzt. Das Fest würde kompakter im Bereich der Paul-Avon-Anlage ausgetragen bei Integration der Inhalte des ehemaligen „Fest der Kulturen“.

Abwicklung der Spendenaktionen „Le Teil“

Herr Bürgermeister Jühe berichtet, dass nun dokumentiert werden soll, wer gespendet hat. Nicht namentlich, sondern nach Privat und Unternehmen.

Arbeitskreis Umwelt

Herr Bürgermeister Jühe berichtet, dass ein Wasserfass gekauft wurde, das für die Ehrenamtlichen, die im Sommer Bäume bewässern möchten, zur Verfügung gestellt werden würde. Das Fass könne 2.000 Liter aufnehmen und soll mit einer Pritsche transportiert werden.

Presseberichte über die Stadt Raunheim

Herr Bürgermeister Jühe verweist auf zwei Presseberichte, in denen die Stadt Raunheim positiv erwähnt wird:

- Die Welt „In dieser Kleinstadt entsteht Deutschlands neue Autohochburg“ und
- Frankfurter Allgemeine „Raunheim wird Chinatown - Eine Brücke nach China“.

Im Anschluss an den Bericht des Magistrats wird ein Youtube-Video über die Nutzung der neu errichteten Pumptrack auf der Freisportanlage präsentiert.

3. **Einstieg in eine Smart-City-Konzeption
- mündlicher Bericht -**

Der Fachbereichleiter I, Herr Tobias Loy, sowie der Fachbereichleiter III, Herr Jan Laubscheer, informieren die Stadtverordneten über die Smart-City-Konzeption. Im Anschluss werden die Stadtverordneten durch den Fachbereichsleiter I, Herrn Tobias Loy, mittels einer Präsentation (Anlage) über die Smart-City-Konzeption informiert.

4. **2019-649** **6. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau**

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Der 6. Zwischenbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau, Stand Oktober 2019, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

5. **2019-620** **Verkehrs- und Mobilitätskonzept für die Stadt Raunheim
Hier: Grundsatzbeschluss**

Ohne Aussprache.

Beschluss:

1. Das Verkehrs- und Mobilitätskonzept wird als Grundlage zur Beratung weitreichender Neuregelungen zum fließenden und ruhenden Verkehr in der Stadt Raunheim zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage dargestellten grundsätzlichen Planungen weiter zu verfolgen und zu konkretisieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das dargestellte Radverkehrskonzept zu konkretisieren und zeitnah umzusetzen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kreuzungspunkte Liebfrauenstraße / Mainzer Straße, als auch Mathildenstraße / Frankfurter Straße gem. des dargestellten Entwurfs umzubauen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. **2020-682** **Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Raun-**

heim

Herr Bürgermeister Jühe erläutert ausführlich die Drucksache.

Beschluss:

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 der Stadtwerke Raunheim wird wie folgt festgestellt:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Bilanz zum 01.01.2018 | 40.022.256,41€ |
| 2. Bilanz zum 31.12.2018 | 43.748.882,42€ |
| 3. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018 | |
| In den Erträgen | 6.418.631,85 € |
| In den Aufwendungen | 6.887.286,30€ |
| Jahresverlust | 468.654,45 € |
| 4. Der Jahresverlust 2018 in Höhe von 468.654,45 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. | |
| 5. Der Betriebsleitung wird gemäß dem Bericht der Wirtschaftsprüfer Entlastung erteilt. | |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. 2020-677 Grundsatzbeschluss zum klimastabilen Waldumbau und zur Umstellung der Waldbewirtschaftung

Herr Bürgermeister Jühe erläutert ausführlich die Drucksache.

Ein Fraktionsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen verweist ausdrücklich auf Ziffer 2 des Beschlussvorschlages. Es soll darauf geachtet werden, dass regelmäßig über die Umsetzung zu berichten ist.

Beschluss:

1. Die in der Sachdarstellung aufgezeigten Ziele und erste Maßnahmen zum Umbau des bestehenden Wirtschaftswaldes hin zu einem klima- und ökostabilen Naturwald werden beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der Forstbetriebsgemeinschaft Rhein-Main sowie dem beauftragten Forstdienstleister Forstservice Taunus GmbH & Co. KG die Entwicklungsziele weiter auszudifferenzieren und regelmäßig über die Umsetzung zu berichten.

3. Dem hohen Interesse der Bürgerinnen und Bürger am Erhalt des Raunheimer Waldes soll auch dadurch entsprochen werden, dass sich an ausgewiesener Stelle ein „Bürgerwald“ entwickeln kann, der durch eigenständige Bestockung und Pflege der Bürgerinnen und Bürger entsteht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

8. Verschiedenes

Ein Fraktionsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen fragt nach einer Auswertung des Geschwindigkeitsdisplays in der Aschaffenburger Straße an. Es sei zu beobachten, dass es dort vermehrt zu Autofahrten mit überhöhter Geschwindigkeit komme.

Herr Bürgermeister Jühe kritisiert die getroffene Aussage des Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen wie im Pressebericht des Rüsselsheimer Echos vom 04.02.2020 („Grünen-Chef spart nicht mit Kritik“) abgebildet. Anlässlich des Neujahrsempfangs habe der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/die Grünen sich zum Bildungskonzept Raunheim unrichtig geäußert. Die Idee zum Bildungskonzept Raunheim würde von einer Elterninitiative stammen. Diese hätte sich für eine Schulbusverbindung nach Flörsheim eingesetzt. Sollte die getroffene Aussage dem Pressebericht vom 04.02.2020 entsprechen, fordert Herr Bürgermeister Jühe die Fraktion auf, diese Aussage zurückzunehmen, da diese unrichtig sei.

Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen erwidert, dass es sich um ein Missverständnis der Presse handele. Eine Gegendarstellung würde der Presse bereits vorliegen.

9. 2020-681 Steuerangelegenheit

Herr Bürgermeister Jühe erläutert ausführlich die Drucksache.

Beschluss:

Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Haushaltsplanung der Stadt Raunheim:

1. Für den Fall, dass ein Unternehmen am Standort Raunheim nach Festsetzung durch die Finanzbehörde mehr als 10 Millionen Euro pro Jahr Gewerbesteuer zu zahlen hat, wird der Gewerbesteuerhebesatz für alle Unternehmen in der Gemarkung Raunheim auf das Hebesatz-Niveau herabgesetzt, das zu diesem Zeitpunkt für die Stadt Eschborn gilt.
2. Fällt der Gewerbesteuerertrag für das einzelne Unternehmen unter 10 Millionen Euro, so ist der Gewerbesteuerhebesatz wieder so anzupassen, dass eine der Haushaltslage entsprechende Einnahmehöhe durch die Gewerbesteuer erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen – bei zwei Stimmenthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
06.02.2020



E/27 - 2016/2021 -

Heike Blaum
(Stadtverordnetenvorsteherin)

Gabriele Marquardt
(Schriftführerin)